

# Feedback from: Wassergenossenschaft Gramastetten

**Aktenzeichen der Rückmeldung**

F10684

**Eingereicht am**

24 March 2018

**Eingereicht von**

Franziskus Zeilinger

**Nutzertyp**

Non-governmental organisation (NGO)

**Organisation**

Wassergenossenschaft Gramastetten

**Organisationsgröße**

Small (10 to 49 employees)

**Herkunftsland**

Austria

**Initiative**

[Revision of the Drinking Water Directive \(RECAST 2017\)](#)

Wir, die Wassergenossenschaft Gramastetten, sind ein kleiner engagierter Wasserversorger im ländlichen Bereich des oberösterreichischen Mühlviertels. Wir haben den Ehrgeiz, zu den besten unserer Branche zu gehören und scheuen dabei weder den nationalen noch den internationalen Vergleich. Betrieb und Verwaltung unserer Genossenschaft liegen in den Händen gewählter und ehrenamtlich tätiger Freiwilliger. Die Mitglieder der Genossenschaft, derzeit 727 an der Zahl, sind zugleich Eigentümer der Versorgungsanlagen.

Die Umsetzung der Richtlinie wird vor allem wegen der Verzehnfachung des Untersuchungsaufwands den Wasserpreis in unserer Genossenschaft drastisch erhöhen und keine Verbesserung der bei uns ohnedies sehr hohen Wasserqualität bewirken.

Wir sehen die negativen Kostenfolgen gerade für sehr kleine und kleine Wasserversorger als existenzbedrohend an und wünschen uns eine Anpassung der Richtlinie unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen der Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum.

Die Nutzung der kleinen lokalen Ressourcen durch den örtlichen Wasserversorger wird mit dieser Richtlinie alleine wegen des Prüfaufwands unwirtschaftlich. Wenn wir die Wasserschutzgebiete aufgeben (müssen), bedeutet dies auch einen Rückschlag für den regionalen Boden- und Umweltschutz.

Bitte lesen Sie unsere ausführliche Stellungnahme in der Beilage.

Dipl.-Ing. Dr. Franziskus Zeilinger

Obmann der Wassergenossenschaft Gramastetten

<https://wassergenossenschaft.or.at>